

In der Stube fällt uns ein typisch bergischer Gegenstand auf, das "Schneuztrücker". Es stand meistens in der Nähe des Ofenbänkchens, um der Spuckverhütung vom sog. "Schicks" (Schiffschinken) vorzubeugen. Das "Schicks" war bei den alten Bergern sehr beliebt. Als "Schneuztrücker" dient gewöhnlich ein einfaches vier-eckiges Holzröhrchen, das mit Sägemehl gefüllt war. Dieser "Schneuztrücker" im Museum ist besonders einfachartig gebaut. Er ist mit einem Deckel versehen. Dieser lässt sich mittels eines hinten angehängten Stockes, der in einen Holzkanal eingehüllt, abwärts gedrückt werden muss. sehr leicht und bequem öffnen.